

Mit 76 endlich Spuren über meine Herkunft ...



„.... woher sollten sie wissen, woher ich komme – ich weiß es ja selbst nicht ...“

So beginnt der Brief, den Herr Reimann an den Kirchlichen Suchdienst schreibt. Sein letzter von vielen Versuchen, etwas über seine Herkunft zu erfahren.

„Ich weiß nur, dass ich Max Reimann heiße und vor 76 Jahren in Beuthen geboren wurde.“

Von seiner Kindheit hat Max Reimann nur vage in Erinnerung, dass er in einem Waisenhaus in Beuthen lebte und in ganz Deutschland herumgezogen wurde, ohne jemals zu erfahren, was denn zu dieser Misere geführt hat. Er erinnert sich an eine Zeit im Spreewald, an Bauern als Pflegefamilie, an einen Vormund. Fragen nach den leiblichen Eltern wurden nicht beantwortet. Heute weiß angeblich niemand mehr, dass er da überhaupt gelebt hat. Dann der Einzug der russischen Truppen, die Vertreibung, der Umzug nach Sachsen-Anhalt und nach Baden-Württemberg. ...“Ich möchte wissen, woher und warum kam ich dorthin ...“

So wendet er sich an den Kirchlichen Suchdienst und der öffnet das erste kleine Fenster in die Vergangenheit von Max Reimann.

Der Kirchliche Suchdienst konnte den genauen Geburtsort von Herrn Reimann ermitteln, das heutige Lagiewnicki in Polen. Weitere Recherchen ergaben, dass dort die Original-Geburtsurkunde von Herrn Max Reimann unter der Registriernummer 215/1930/4 vorliegt, jedoch in polnischer Sprache.

Da eine vollständige Abschrift dieser Geburtsurkunde nur auf schriftlichen Antrag in polnischer Sprache gestellt werden kann, wurde für Herrn Reimann vom Kirchlichen Suchdienst dieser Antrag entsprechend den Bestimmungen verfasst und ihm zugeleitet.

Email an den Kirchlichen Suchdienst:

„.... ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.“

Die Post, die Sie mir in polnisch vorgeschrieben haben, habe ich nach Beuthen abgeschickt, und darf nun gespannt sein was dabei herauskommt. Selbst hätte ich es so gar nicht machen können. Warum konnte ich Sie nicht früher finden? Jetzt sehe ich doch noch Licht am Ende des Tunnels ...

Vielleicht führt die Geburtsurkunde mich auf die Spuren meiner Eltern